

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
thingsTHINKING GmbH Karlsruhe	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	22.06.2022

**thingsTHINKING GmbH**

Karlsruhe

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	98.291,00	93.127,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.423,00	79.204,50
II. Sachanlagen	34.868,00	13.923,00
B. Umlaufvermögen	2.715.638,41	1.101.080,35
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	495.531,82	369.171,61
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.220.106,59	731.908,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	67.848,61	1.004,80
<b>Aktiva</b>	<b>2.881.778,02</b>	<b>1.195.212,65</b>

**Passiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	1.681.561,78	175.136,12
I. Gezeichnetes Kapital	39.011,00	29.412,00
II. Kapitalrücklage	2.786.288,17	295.588,00
III. Verlustvortrag	149.863,88	9.086,93
IV. Jahresfehlbetrag	993.873,51	140.776,95
B. Rückstellungen	40.765,00	23.355,00
C. Verbindlichkeiten	521.300,98	683.463,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	165.052,98	208.463,65
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	356.248,00	475.000,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten	638.150,26	313.257,88
<b>Passiva</b>	<b>2.881.778,02</b>	<b>1.195.212,65</b>

**Anhang****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die thingsTHINKING GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 727107.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Im Anhang wird von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB.

Der Jahresabschluss wird unter Beachtung der §§ 252 HGB und der Annahme der Fortführungsprognose (going-concern) aufgestellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Bewertung erfolgt zu den Kosten, die im Rahmen der Entwicklung durch Mitarbeiter der Gesellschaft entstehen. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von fünf Jahren.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die liquiden Mittel werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Zahlungen für Aufwendungen nach dem Abschlussstichtag werden periodengerecht unter aktiven Rechnungsabgrenzungspostenabgegrenzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen angemessen bis zur Bilanzaufstellung erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Im Posten passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen von Kunden vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Diese Zahlungen werden damit periodengerecht als Erlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung über die gesamte Nutzungsperiode erfasst und verteilt.

### **Angaben zu ausgewählten Posten der Bilanz**

Die Gesellschaft hat nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert. Es besteht für den zum Stichtag aktivierten Betrag in Höhe von Euro 63.123,00 gemäß § 268 Abs. 8 Satz 1 HGB eine Ausschüttungssperre.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Es bestehen weder Forderungen noch Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

### **Sonstige Angaben**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 28.

Die Geschäftsführer sind Dr.-Ing. Sven Johannes Körner, CEO, Bad Friedrichshall und Dr. Mathias Landhäußer, CSO, Kraichtal.

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Karlsruhe, den 10. März 2022

thingsTHINKING GmbH  
- Die Geschäftsführung -

Dr. Sven Johannes Körner      Dr. Mathias Landhäußer

### **sonstige Berichtsbestandteile**

#### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 19.05.2022 festgestellt.